



Seelsorgeeinheit Altstätten

der Pfarreien Altstätten, Hinterforst-Eichberg
Lüchingen, Marbach und Rebstein

Bericht aus der Seelsorgeeinheit Altstätten

Liebe Angehörige der Pfarreien Altstätten, Hinterforst-Eichberg, Lüchingen, Marbach und Rebstein

Zahlreiche Anlässe und Aktivitäten haben im vergangenen Jahr in unserer Seelsorgeeinheit stattgefunden. Einige haben mittlerweile schon Tradition, andere sind neu hinzugekommen.

Zu den inzwischen vertrauten Anlässen gehört unser gemeinsamer Auffahrtsgottesdienst am Ribelhof: Bei herrlichem Wetter wurde die Gemeinschaft im Gottesdienst und beim anschließenden Zusammensein spürbar. Die jährliche Rätetagung, an der die Kirchenverwaltungs- und Pfarreiräte sowie das Pastoralteam teilnehmen, stand in diesem Jahr unter dem Thema „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“, und fand in Rebstein statt. Die Tagung wurde zum Rückblick auf die bisherige gemeinsame Arbeit und den Blick in die Zukunft genutzt. Die „Bestandsaufnahme“ war auch deshalb wichtig, weil im September die Gesamterneuerungswahlen anstanden und somit in diesem Jahr in neuer Zusammensetzung gearbeitet wird. An dieser Stelle sei allen verabschiedeten Räten für ihre Dienste in den vergangenen Jahren, den Neugewählten für ihre Bereitschaft herzlich gedankt.

Im Jahr 2011 konnten neben den bewährten Anlässen verschiedene Projekte neu initiiert werden: Mit der Eröffnung der Lebensmittelausgabe „Eggpunkt“ in Altstätten wurde ein wichtiger Ort für sozial benachteiligte Menschen geschaffen. Die ökumenisch getragene Anlaufstelle wird rege genutzt. Das neue Firmkonzept Firmung 18+ ist erfolgreich angelaufen: 69 Jugendliche setzten sich ab August 2011 bei Themenabenden, Firmwochenenden und Begegnungen mit Glaubens- und Lebensfragen auseinander. In frei gewählten Ateliers leisteten die Firmkandidaten zudem ehrenamtlichen Einsatz in allen Pfarreien. Im Rahmen der IDA-Woche konnte erstmalig das Respect-Camp nach Altstätten geholt werden. Zahlreiche, v.a. jugendliche Besucher, nutzten die Posten in der auf dem Gesa-Gelände aufgestellten Zeltstadt. Seit dem Herbst bietet ein monatliches „Trauerkafi“ Angehörigen Raum für den Austausch über ihre neue Lebenssituation.

Zu feiern gab es in 2011 in unserer Seelsorgeeinheit zwei besonders herausragende Ereignisse: Am 3. September wurde Pas-



Eröffnung der Lebensmittelausgabe Eggpunkt am 07.02. in der Churerstrasse



Tagung der Pfarrei- und Kirchenverwaltungsräte am 2. September in Rebstein



Postenlauf beim Firmweekend auf dem Schwäbrig im November 2011



Institutio von Donat Haltiner am 3. September 2011 in Neu St. Johann

toralassistent Donat Haltiner in Neu St. Johann offiziell in den Dienst des Bistums aufgenommen. Am Tag darauf feierte die Pfarrei Rebstein den erfolgreichen Abschluss seiner Berufseinführung. Das 60jährige Bestehen der Kirche Hinterforst wurde gemeinsam mit Bischof Markus Büchel am 23. Oktober gefeiert. Bereits zuvor hatten mehrere Veranstaltungen das Jubiläum aufgegriffen.

In diesem Jahr darf auch unser Bistum St. Gallen ein ganz besonderes Jubiläum feiern: Vor 1400 Jahren erreichte der irische Wandermönch Gallus das Steinachtal und legte so den Grundstein für das Kloster, die Stadt, das Bistum und den Kanton St. Gallen. Der Hl. Gallus lebte seinen Glauben konsequent und suchte immer wieder neue Wege, diesen umzusetzen. „Seinem Beispiel zu folgen (...) fordert uns heraus, Aufbrüche zu wagen, wo sie notwendig sind, Brücken zu bauen und heute von Gott zu reden in unserer Sprache“, schreibt Bischof Markus Büchel in seinem Hirtenbrief zum Gallusjubiläum.

Die Ehrenamtlichen in unseren fünf Pfarreien übernehmen hierfür eine zentrale Aufgabe: Ohne ihr Engagement, ihr Tun und ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, dass wir als lebendige Pfarreien auf den Spuren des Hl. Gallus weitergehen können. Allen Ehrenamtlichen möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz und die geleisteten Dienste danken.

Im Namen der Seelsorger

Klaus Heither, Leiter des Pastoralteams